



Holstenhallen Neumünster

Modellbaumesse lockte die Massen

Von Karsten Leng | 02.03.2014 15:00 Uhr

Eisenbahnen, Lastwagen, Bagger, Panzer, Boote, Hubschrauber: Die dreizehnte Auflage der Modellbau Schleswig-Holstein, die größte Modellbaumesse des Landes, lockte am vergangenen Wochenende über 10000 Besucher nach Neumünster. Mehr als 150 Aussteller - vom Händler bis zu Interessengemeinschaften - aus der Bundesrepublik und dem europäischen Ausland waren mit von der Partie. Neben den traditionellen Eisenbahnlandschaften gab es auch echte Nischen der Modellbauszene zu bestaunen.



Diesen DDR-Röntgenlastwagen im Maßstab 1:87 aus den 1950er Jahren hat Andreas Schoppe aus Bestandteilen anderer Lastwagenmodelle gebaut.

© KOL

Neumünster. Zunächst unscheinbar wirkte der Stand des Vereins für Kran- und Schwerlastmodelle - alle im Maßstab 1:87. Doch dahinter verbarg sich Hightech der feinsten Art. Die Elemente eines Auto-Schwerlastkrans mit einem rund einen Meter langen Teleskoparm hat Vereinschef Frank Hadel aus Bremerhaven mit einem so genannten 3D-Drucker produziert. Messegast Heino Dohrfendorf aus Borstel war davon höchst beeindruckt. „Ich habe in den letzten Jahren meiner Berufstätigkeit Prototypen für Modellbauserien entwickelt - allerdings noch ohne diese modernen Drucker“, berichtete der Pensionär.



Fantastische Detailgenauigkeit: Die Elemente dieses Autokrans hat Bastler Frank Hadel mit einem so genannten 3D-Drucker produziert.
© Leng

Vereinsmitglied Andreas Schoppe bastelte an einem Arbeitstisch aus im Handel erhältlichen Mini-Lastwagen derweil seine eigenen Kreationen. „Ich benutze als Vorlagen Fotos. Die Bauteile aus den vorgefertigten Lastwagen gestalte ich entsprechend nach der Fotovorlage um“, erklärte er seine Arbeitsweise. Glanzstück aus seiner heimischen Bastelwerkstatt ist ein so genannter DDR-Röntgenlastwagen aus den 1950er Jahren.

Am Stand der Interessengemeinschaft „Kartonmodellbau zwischen den Meeren“ informierten sich ebenfalls viele Besucher über das außergewöhnliche Hobby der Mitglieder. Rainer Lohse aus Nortorf hatte aus Kartonbauserien mit Kleber und Schnittmesser gefertigte große Kathedralen ausgestellt. „Ich habe damit bereits als Kind angefangen. Damals gab es noch die legendären Wilhelmshavener Modellbausätze“, berichtete er über die „Geburt“ seiner Leidenschaft. Vereinskollege Andreas Krause hat ein Herz für Schiffsmodelle. Seine -„Pappe-Titanic“ war ein echter Hingucker.

Messeveranstalter Chris Breidenbach war mit dem Verlauf der Messe mehr als zufrieden. „Die Holstenhallen sind dafür der ideale Standort. Wir planen im kommenden Jahr mit der Halle V die Ausstellungsfläche erheblich zu erweitern“, kündigte Breidenbach an.